

OPHTHALMOSTAR

Neuigkeiten

Version 1.4
Mai 2008

Inhaltsverzeichnis

1	Veränderte Knopfbreite auf Makrotafel 1	2
2	Medikamentenvorschläge	3
2.1	Rezept-Formular	3
2.2	Schnellrezepte	3
2.3	Mustermittgabe	3
2.4	Telefonanbindung	4
3	Übergabe	5
4	Patientenmarker	5
5	EBM 2008	5
6	MSHotkey	5

1 Veränderte Knopfbreite auf Makrotafel 1

Die Makroknöpfe füllen nun den zur Verfügung stehende Raum besser aus.

Um vorhandene eigene Knöpfe der veränderten Breite anzupassen, müssen Sie die Eigenschaften des Rasters an jedem Task ändern.

Öffnen Sie den Makrorekorder (Extra | Makrorekorder). Im Menü des Makrorekorders wählen Sie: Edit | Einstellungen | Makrotafel.

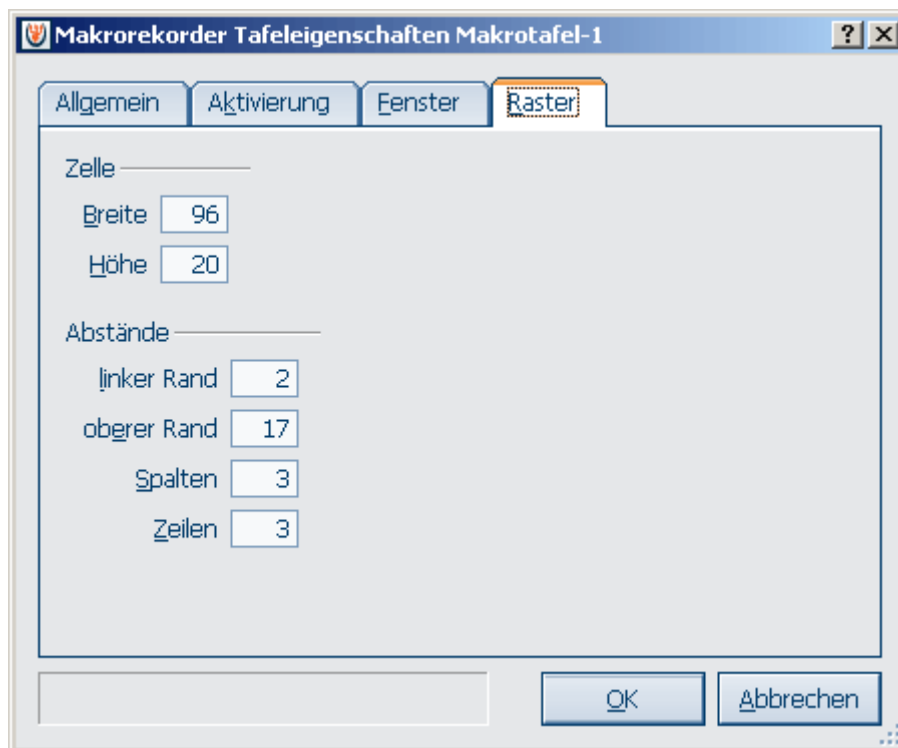
Ändern Sie auf der Registerkarte Raster die folgenden Parameter:

Breite	96
linker Rand	2

Überprüfen Sie die übrigen Einstellungen:

Allgemein: Hinweise zu Knöpfen anzeigen

Aktivierung/Fenster: bitte alle Häkchen entfernen.



Bitte beachten Sie: Vor dem Beenden des Makro-Rekorders müssen Sie den Menüpunkt „Datei | Einstellungen sichern“ wählen. Nur so werden die Veränderungen gespeichert. Die Raster-Einstellungen werden in der Datei inst[Tasknummer].p gespeichert.

Nach dem Sie den Makrorekorder geschlossen haben, verändern Sie die Breite der eigenen Makroknöpfe:

- Rechtsklick auf Makrotafel 1 | Tafel bearbeiten
- Rechtsklick auf Makroknopf | Knopf ausrichten

2 Medikamentenvorschläge

Aus rechtlichen Gründen darf die Facharzlösung keine Medikamentenvorschläge enthalten. Daher wurden aus der Update-Version alle Medikamentennamen entfernt. Falls Sie bisher mit den Medikamentenvorschlägen gearbeitet haben, müssen Sie die Einträge nun selbst vornehmen.

OPHTHALMOSTAR wurde von Anfang an so programmiert, dass die Medikamentennamen in möglichst einfachen Makros bzw. Menüs hinterlegt sind. Es dürfte daher nicht so schwer fallen, eigene Einträge vorzunehmen.

2.1 Rezept-Formular



Tipp: Falls Sie noch nicht das neue, graphische Formular verwenden, sollten Sie die jetzigen Veränderungen als Anlass zum Wechsel nehmen. Das Formularprogramm ist ausgereift.

Im Rezept-Formular finden Sie eine Unterteilung der Medikamente in Gruppen. Auf den Gruppen-Makrotafeln finden Sie Platz für die eigenen Makros. Am einfachsten ist es die automatische Makroaufzeichnung zu nutzen.

Nach Aktivierung der Aufzeichnung geben Sie den Medikamentennamen in Kleinbuchstaben ein und drücken anschließend die Return-Taste. Anschließend beenden Sie die Aufzeichnung.

Die Grafik zeigt das Ergebnis im Makroeditor.

	Aktion	Ziel	Wert
1	Text	leMedikament1	alphagan
2	ButtonClick	pbGo	

2.2 Schnellrezepte

Die Makrotafel „Schnellrezepte“ erscheint wenn der Cursor in einer T-, M- oder +-Zeile steht und die Maus an den oberen Bildschirmrand bewegt wird. In den Schnellrezept-Menüs findet sich jeweils nur einen Leereintrag.

So fügen Sie eigene Medikamentenvorschläge hinzu.

- Erstellen Sie zuerst einen MD-Eintrag für das Medikament, indem Sie dieses über das Rezept-Formular auf ein Rezept drucken und somit einen Eintrag in den med. Daten erzeugen. Um Papier zu sparen, können Sie „Simulation“ benutzen.
- Kopieren Sie den kompletten Medikamenteneintrag in die Zwischenablage (Strg-C).
- Öffnen Sie das gewünschte Schnellrezept-Menü und drücken Sie die F1-Taste. Sie gelangen in den Menüeditor. Fügen Sie dort in die Spalte „Text“ den Medikamenteneintrag ein.
- Im Menüeditor können Sie mit Hilfe des Verschieben-Buttons eine alphabetische Sortierung der Einträge vornehmen.

2.3 Mustermittgabe

Der Knopf „Mustermittgabe“ findet sich im Kontext der M-Zeile. In dem Menü fügen Sie wie oben beschrieben die gewünschten Einträge hinzu.

2.4 Telefonanbindung

Mit der im April 2008 ausgelieferten MEDISTAR-Telefonanbindung können eingehende Anrufe direkt einem Patienten zugeordnet werden.

Ein großes Problem besteht jedoch darin, dass die meisten Telefonanlagen bei einem Anruf aus dem Ortsbereich die Rufnummer einschließlich der Vorwahl übermitteln. Da die Nummer einem Patienten nur dann zugeordnet werden kann, wenn Sie komplett in der MEDISTAR-Datenbank gefunden wird, ergibt sich die Notwendigkeit, auch bei Patienten aus dem Ortsbereich die Vorwahl ein- bzw. nachzutragen. Die meisten Praxen haben aber wahrscheinlich bisher nur die Rufnummer eingetragen.



Tip: So können Sie überprüfen, ob Ihre Telefonanlage in der Lage ist, Vorwahlnummern aus dem Ortsbereich weg zu filtern:

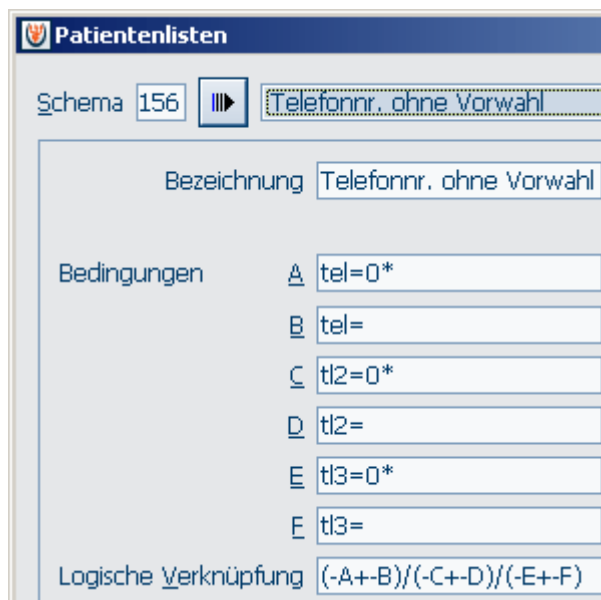
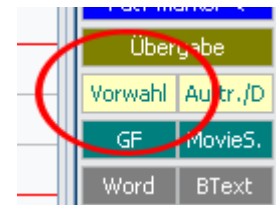
Wählen Sie in der Systemsteuerung „Telefon- und Modemoptionen“. Klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“. Wählen Sie in der Anbieterliste Ihren TAPI-Service. Klicken Sie auf den Knopf „Konfigurieren“.

In vielen Fällen (z.B. FRITZ!-Box) wird keine Möglichkeit zur Konfiguration bestehen.

Wenn die Telefonanlage bzw. die TAPI-Software Vorwahlnummern aus dem Ortsbereich nicht unterdrücken kann, ist Arbeit angesagt. Sie müssen möglicherweise bei tausenden Patienten die Vorwahlnummer nachträglich eintragen.

Mit Hilfe des „**Telefonvorwahl**“-Makros wird die Sisyphusarbeit erträglich. Das Makro befindet sich im MD-Kontext. Nach dem Anklicken wird automatisch die Praxis-Vorwahlnummer in das Feld „Telefon 1“ im Dialog „Patientenstammdaten ändern“ eingetragen.

Vor der ersten Benutzung müssen Sie Ihre Vorwahlnummer in den OPHTHALMOSTAR-Optionen hinterlegen. Klicken Sie hierzu den OPHTHALMOSTAR-Copyright-Knopf an.



Mit Hilfe der MEDISTAR-**Sofortprüfung** können Sie auf unvollständige Telefoneinträge hinweisen lassen. Wenn Sie unsere Patientenlisten-Datei installieren, erhalten Sie die entsprechende Sofortprüfungsliste.

Wenn Sie mit Ihren eigenen Patientenlisten weiter arbeiten möchten, sollten Sie nebenstehende Patientenliste für die Sofortprüfung erstellen.

Eine weitere Sofortprüfungsliste kann auf komplett fehlende Telefonnummer-Einträge hinweisen:

A	tel>
B	tl2>
C	tl3>
Verknüpfung	-A+-B+-C



3 Übergabe

Das Übertragen von Patienten ist eine seit langem bestehende MEDISTAR-Funktion (Tastatureingabe XP).

Die neuen Makros vereinfachen den Umgang mit der Funktion, so dass vielleicht auch Anwender, die diese Funktion bisher nicht genutzt haben, sich mit ihr anfreunden werden.

Zum Beispiel lassen sich so leicht Patienten „zwischenparken“, um später einen Brief zu schreiben oder einen Telefongespräch zu führen oder um Arbeiten zu delegieren.

4 Patientenmarker

Mit Patientenmarkern können Sie wichtige Besonderheiten Ihrer Patienten auf einen Blick erkennbar machen. Die gewünschten Informationen werden am oberen Rand der Patientenansicht platziert.

Wenn Sie noch keine eigenen Patientenmarker angelegt haben, können Sie unsere Dateien mit Beispieleinträgen übernehmen. Die Dateien MARKER.ISD, -.ISK und -.ISM gehören in den HDATEN-Ordner.

5 EBM 2008

In OPHTHALMOSTAR konnte man bereits in früheren Versionen die Leistungsziffern für den Ordinationskomplex bzw. die Grundpauschale und andere variable Ziffern verändern.

Da Sie wahrscheinlich die korrekten Ziffern in den OPHTHALMOSTAR-Optionen bereits eingetragen haben, müssen Sie nach der Update-Installation nichts ändern.

6 MSHotkey

Das Programm MSHotkey ist eine Tool-Sammlung, die viele nützliche Funktionen für die Arbeit mit Windows und MEDISTAR enthält. Daher empfehlen wir die Installation an jedem Arbeitsplatz. Das Programm verfügt über ein Installationsprogramm (MSHotkeySetup.exe).



Pars pro toto möchten wir auf den OPHTHALMOSTAR-Kalender hinweisen. Er kann durch die Tastenkombination <Strg-Alt-K> aufgerufen (und beendet) werden.

Das Datumsformat lässt sich leicht ändern. Die Einstellungen werden automatisch gespeichert.

Das Datum kann mit einem Mausklick in das gerade benutzte Programm, z.B. MEDISTAR, übernommen werden. Hierbei schließt der Kalender automatisch.

Aktualisierte MSHotkey-Versionen werden auf der OPHTHALMOSTAR-Webseite zu Verfügung gestellt.

In der beigegeführten Hilfedatei findet sich eine tabellarische Übersicht über die Tastaturkürzel und Funktionen.